

Grundlagen der Visuellen Kommunikation

Wahrnehmung

Step 1

.Sinne des Menschen

Sehen | Hören | Riechen | Schmecken | Fühlen

_ Visuelle Wahrnehmung

_ Auditiv/Akustische Wahrnehmung

_ Olfaktorische Wahrnehmung

_ Gustatorische Wahrnehmung

_ Sensibilität/Tastsinn

Sehen | Hören | Riechen | Schmecken | Fühlen

Gleichgewichtssinn

Lagesinn | Bewegungskoordination

Sehen | Hören | Riechen | Schmecken | Fühlen

Taktile Wahrnehmung

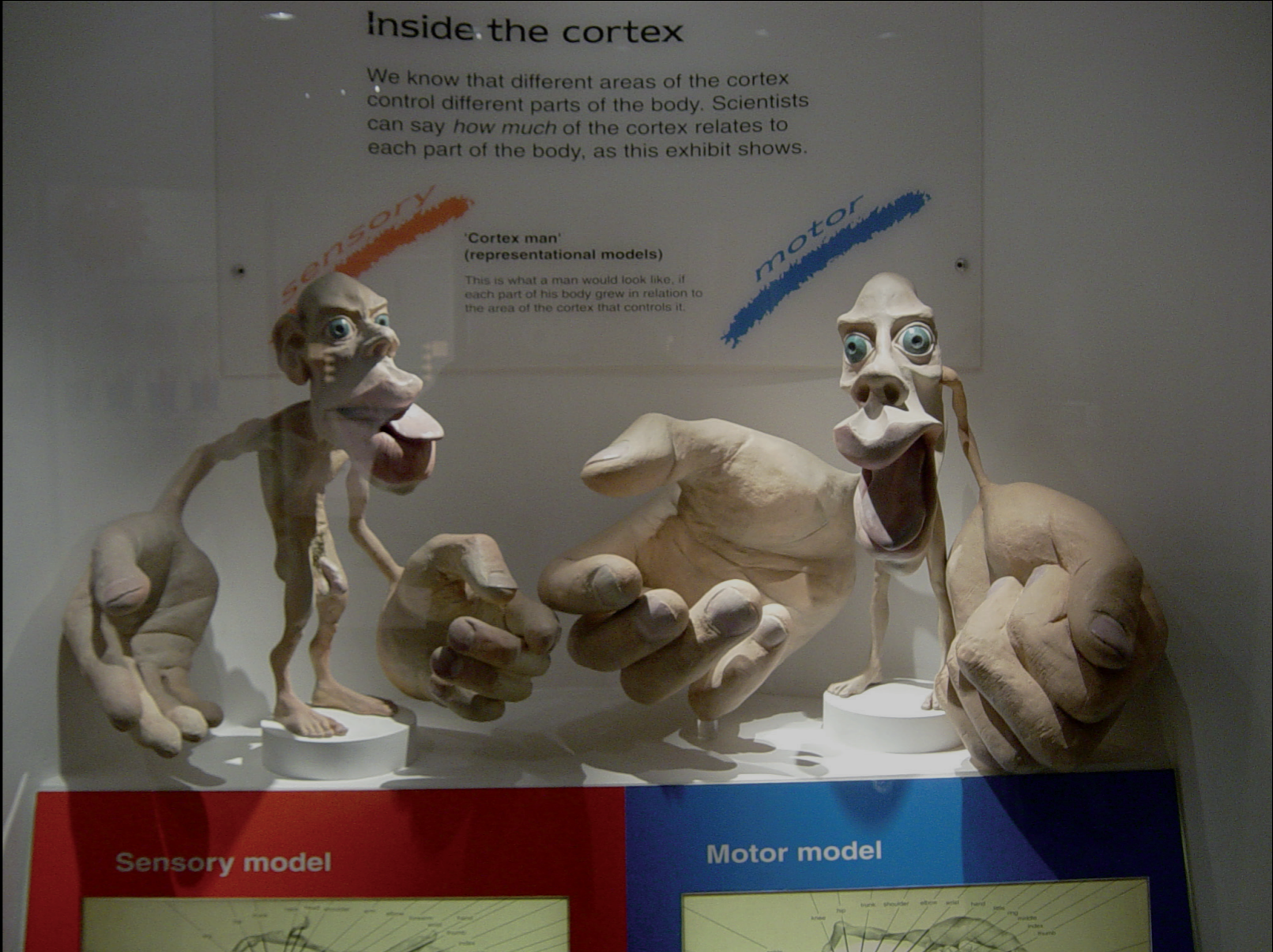
Berührung | Druck | Temperatur | Vibration

Sehen | Hören | Riechen | Schmecken | Fühlen

Tiefensensibilität

Körperhaltung | Muskelsinn | Wahrnehmung
der eigenen Organe

Modell der Sinnes- und Motor-homunculi



B.

Grundelemente visueller Gestaltung

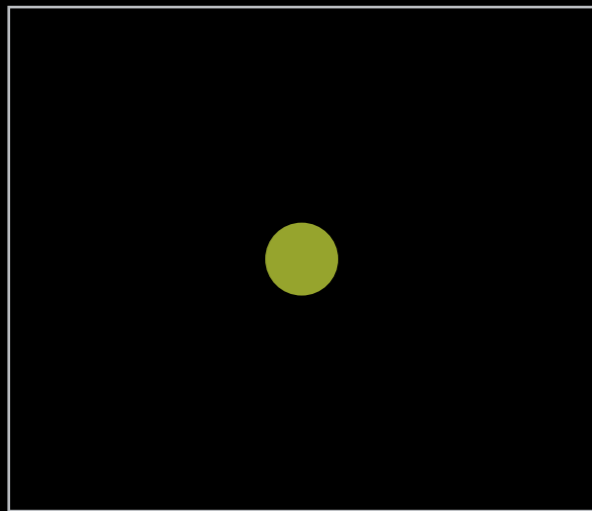
Der Punkt definiert:

_die kleinste grafische Einheit und

_die minimalste Fläche

um ihn überhaupt wahrnehmen zu können.

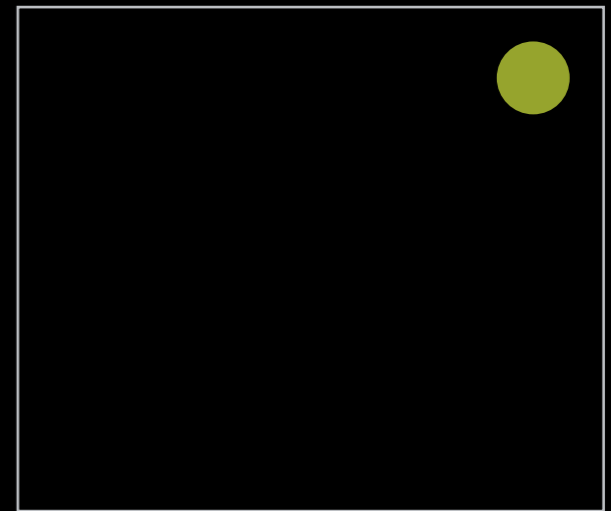
Der Punkt als Gestaltungselement ...



Ruhe



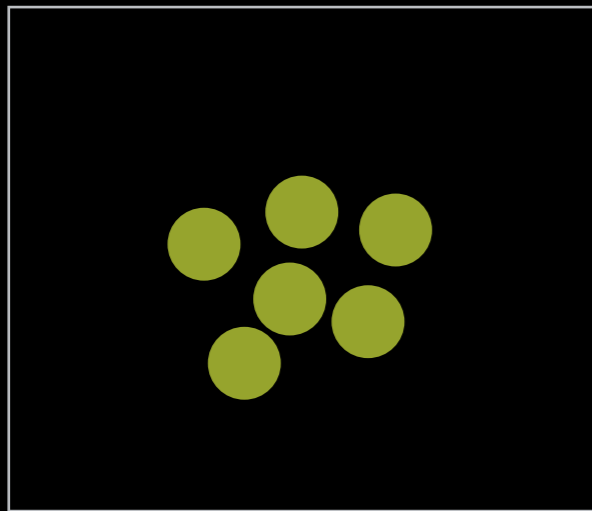
Dynamik



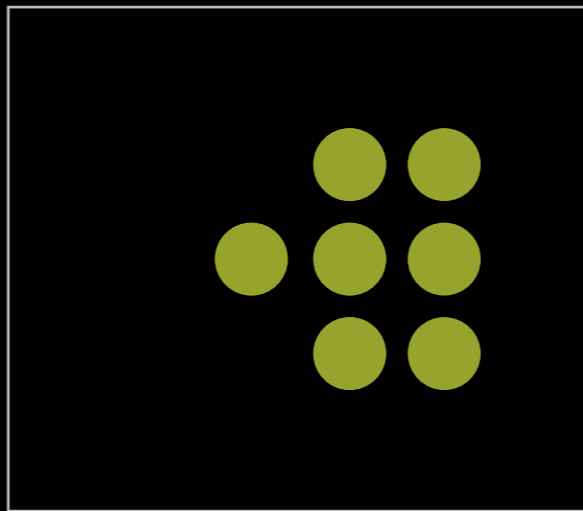
Dramatik

... definiert durch seine Abstände zum Format Spannungen.

Ansammlungen, Gruppen, Formationen können ...



Ansammlung
Gemeinschaft



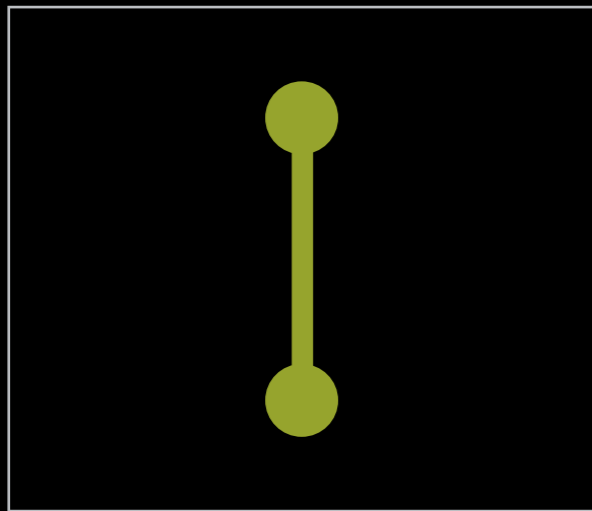
Mannschaft
Hierarchie



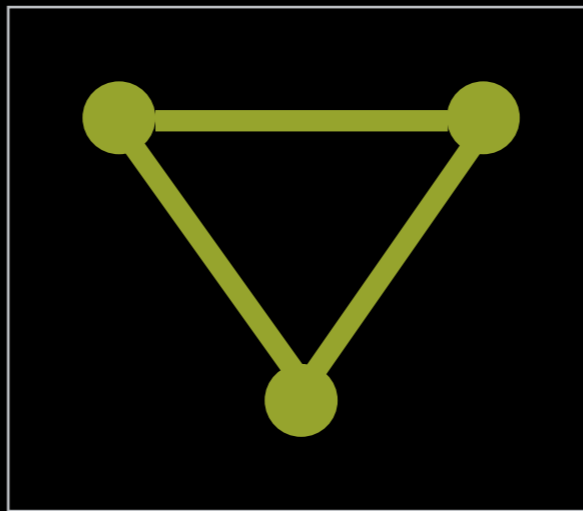
Flucht
Bewegung

... je nach Anordnung unterschiedliche Wirkungen hervorrufen.

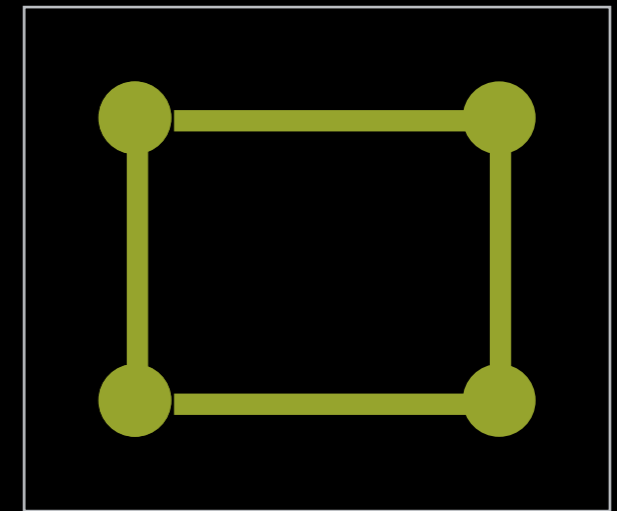
Im Auge des Betrachters entsteht ...



Linie



Dreieck



Rechteck

... durch „imaginäre“ Linien ein Formgebilde, eine Figur.

Warum?

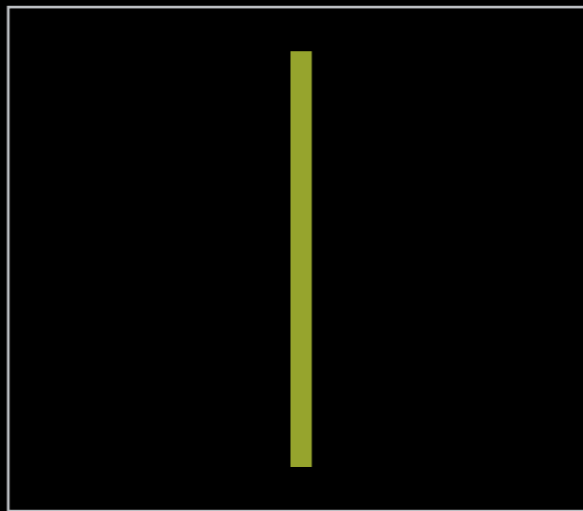
Entsprechend unserer Leserichtung tasten wir mit den Augen die Darstellung ab.

>> Mustererkennung

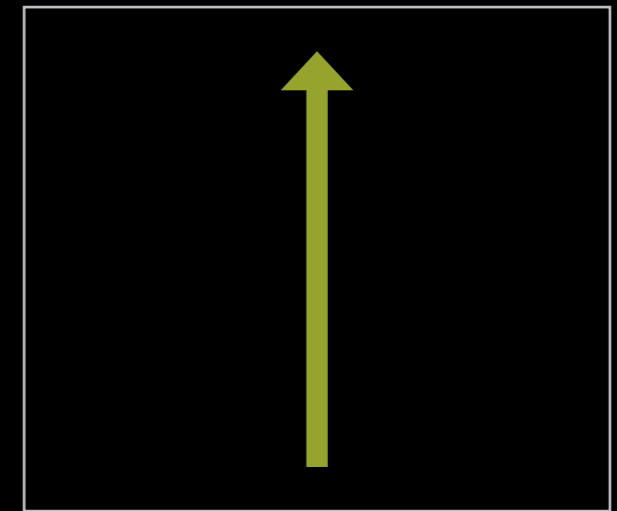
Linien können durch Stellung und Richtung ...



liegend, passiv



stehend, aktiv



kraftvoll
aufstrebend

... wirkungsvolle Aussagen erzeugen.

Unsere Wahrnehmung erzeugt aus Text gerade Linien.

Durch variierenden Zeilenabstand kann ...



Linien

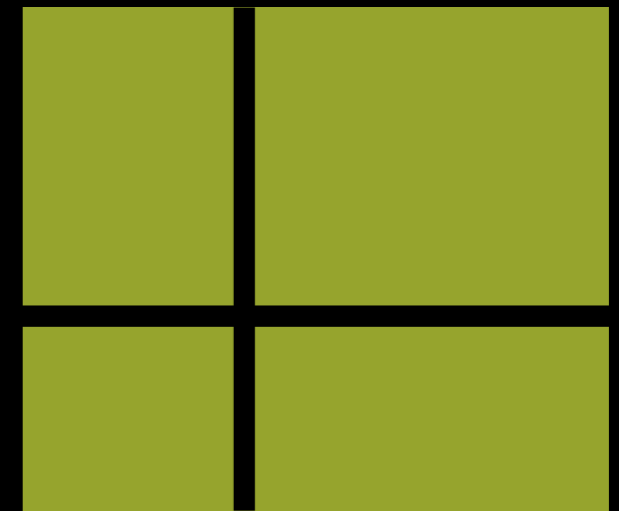
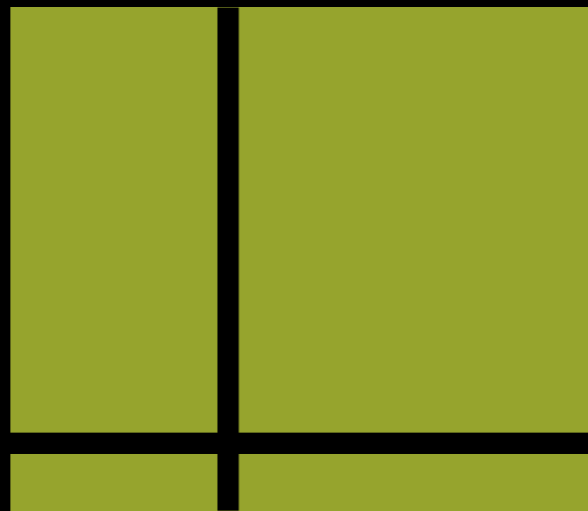


Fläche

... der Liniencharakter unterstrichen werden.

... eine flächenhafte Wirkung erzielt werden.

Durch das Festlegen von **Proportionen** wird...



... auf einer Grundfläche Spannung und Dynamik erzeugt.

C.

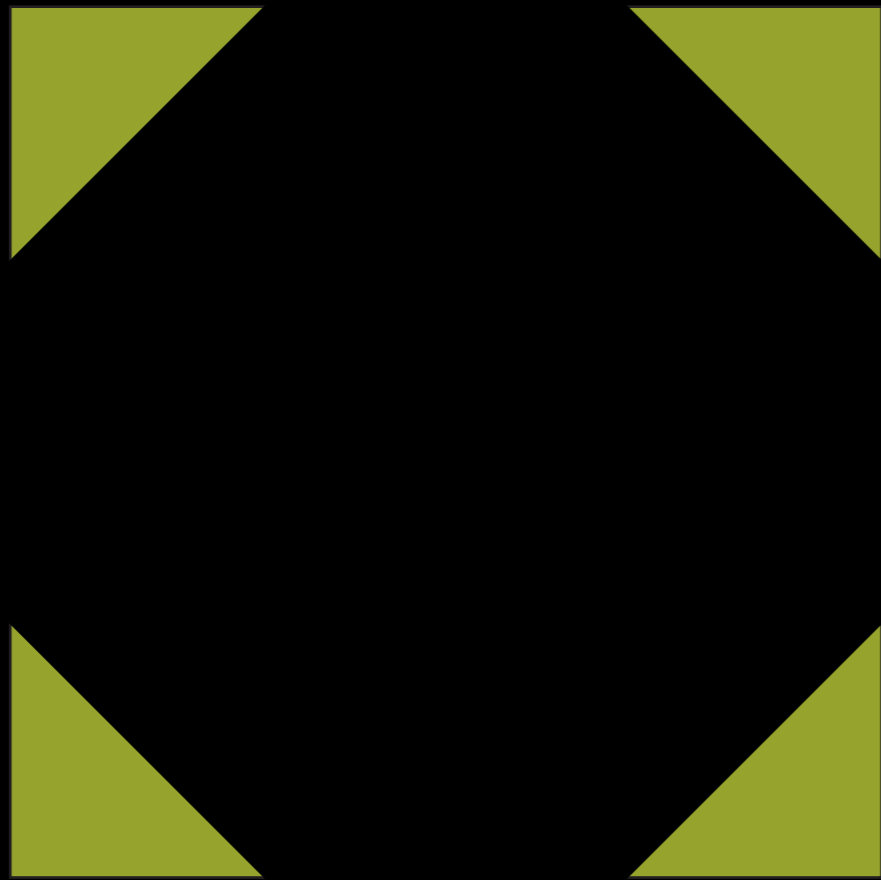
Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung

.Gesetz der Nähe



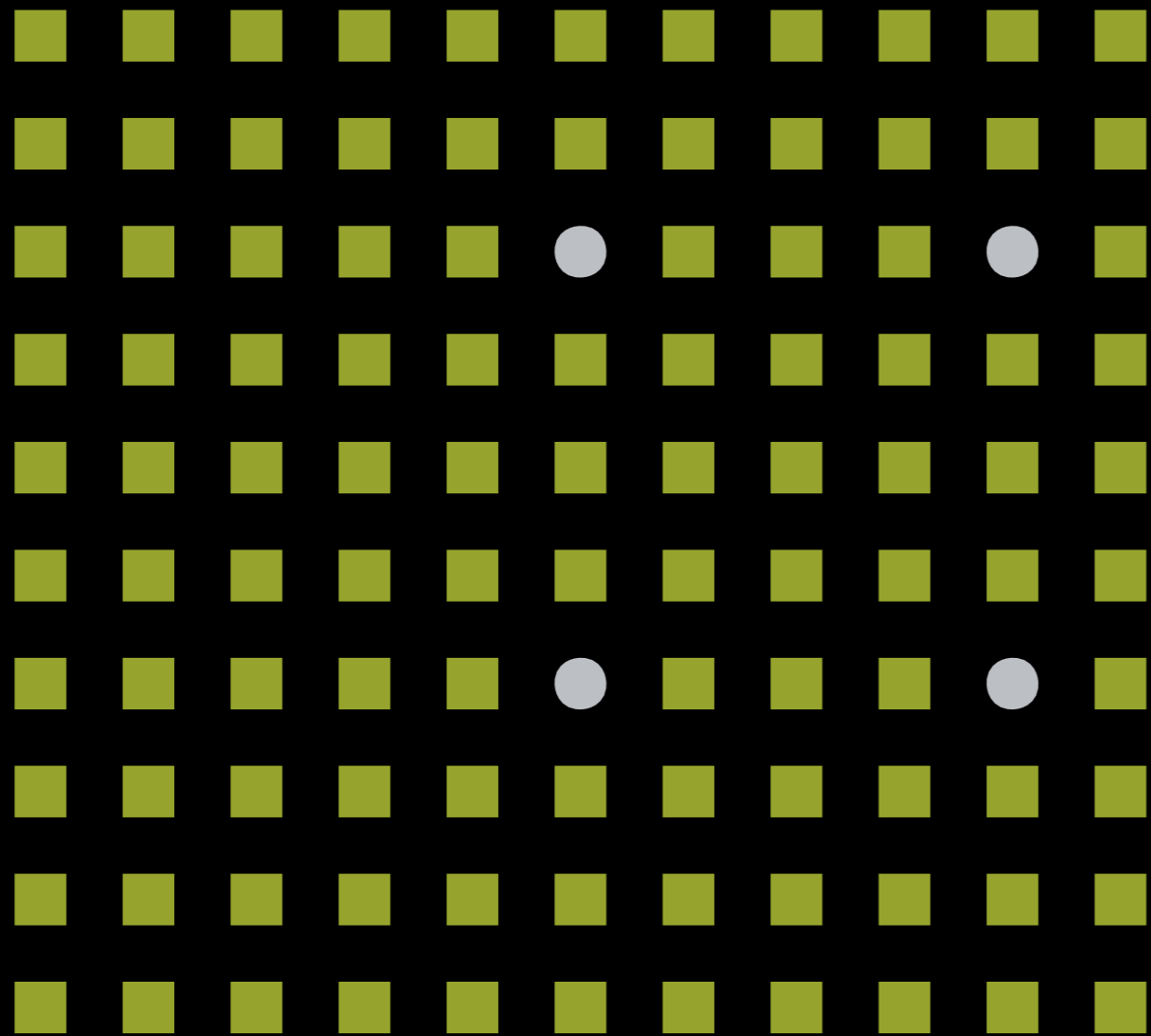
Nahe beieinander liegende gleiche Elemente werden als Einheit zusammengefasst.

.Gesetz der Geschlossenheit



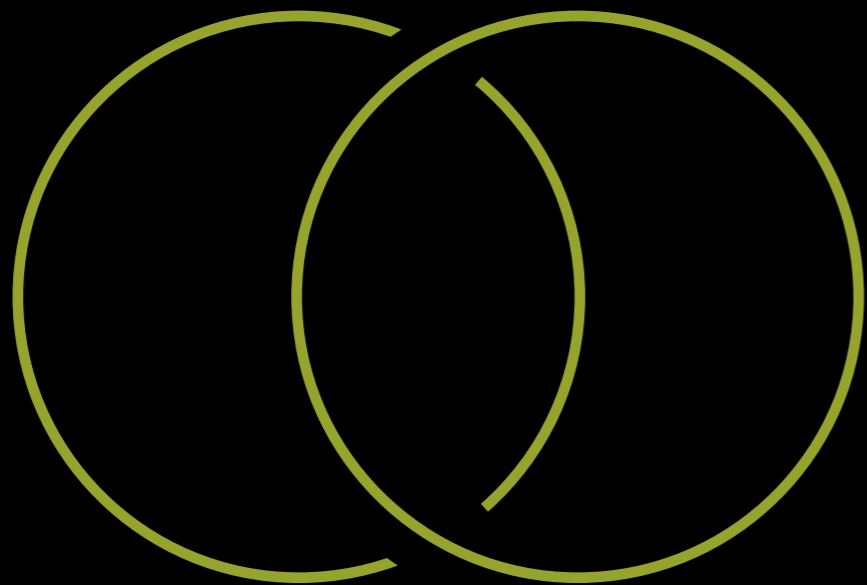
Wir ergänzen Fehlendes zu einer bekannten Form.
Aus 4 Dreiecken entstehen 2 Quadrate.

.Gesetz der Gleichheit



Elemente gleicher Form werden zu einer Einheit zusammengefasst.

.Gesetz der durchgehenden Linie



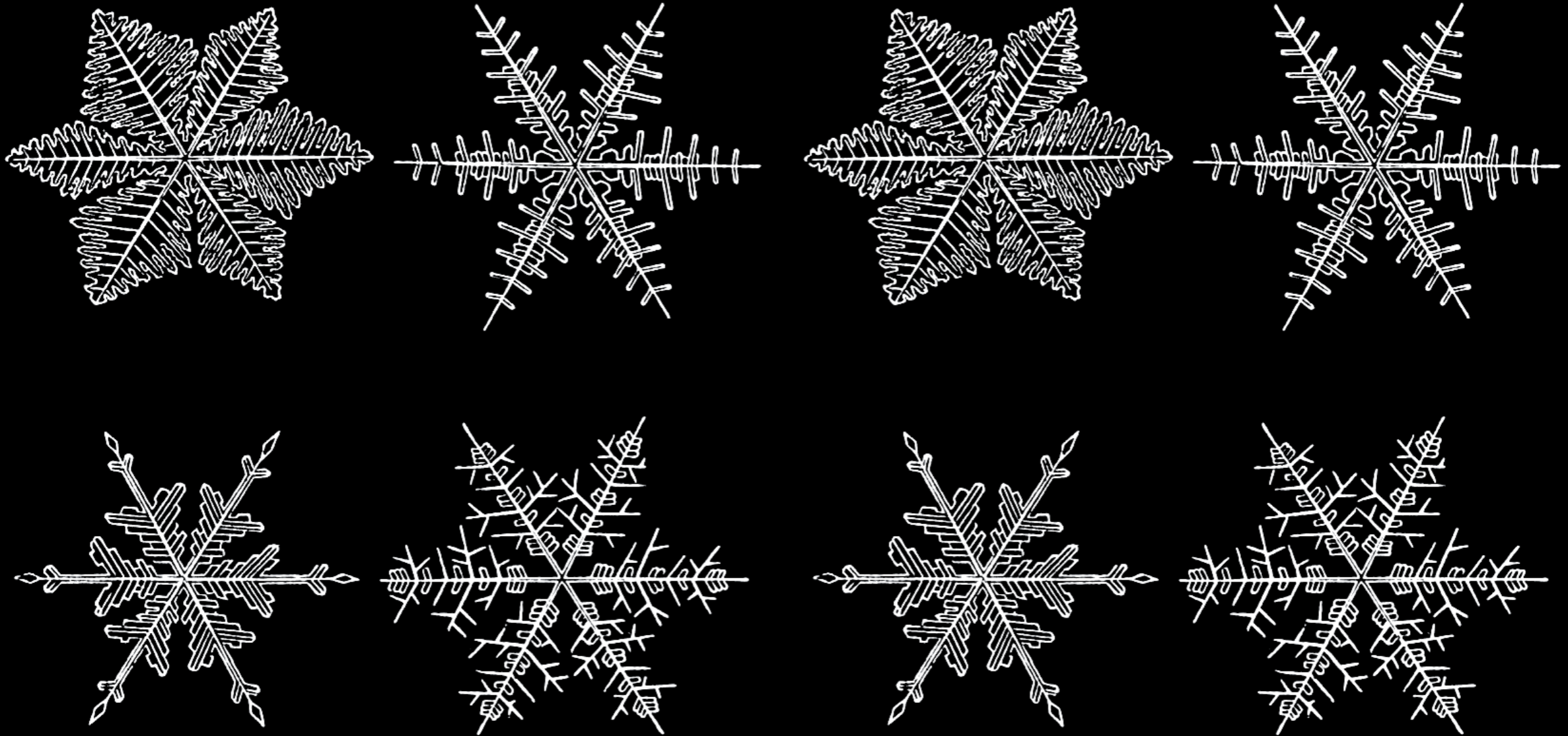
Bei Überschneidungen von Formen werden die Teile als Einheit wahrgenommen, die aufgrund von durchgehenden Linien gewohntere Formen bilden.

.Gesetz der Erfahrung



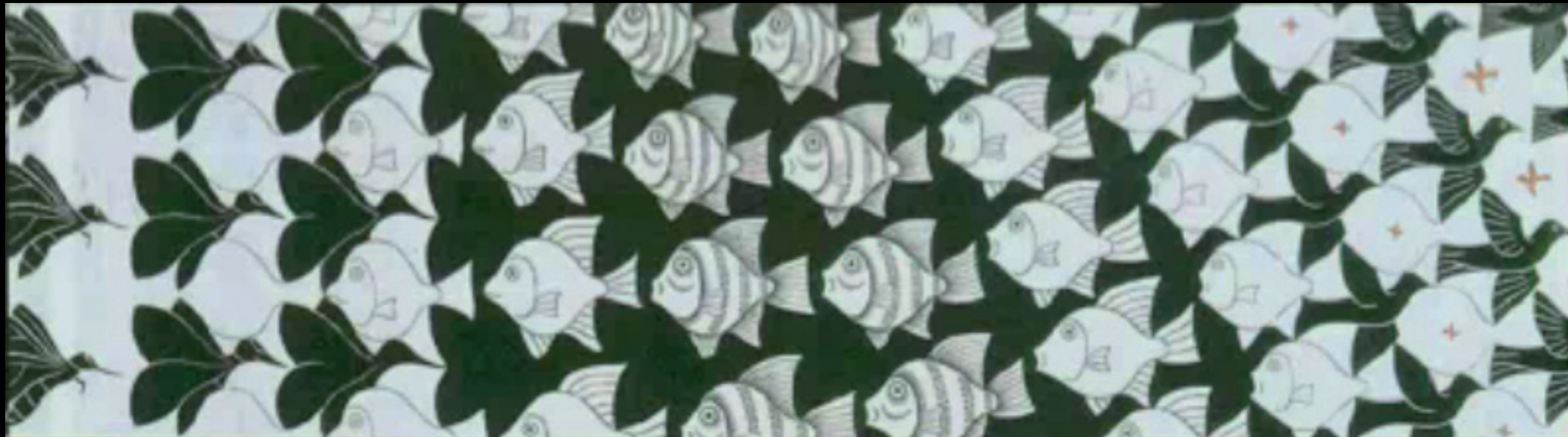
Wir können fehlende Teile einer Figur aufgrund von Erfahrung ergänzen. Dabei legen wir unsere Raumerfahrung der Interpretation zugrunde.

.Gesetz der Neigung zur Gleichsetzung



Aus einer Fülle von Formen, die auf einem einheitlichen Bauplan basieren, werden nicht mehr einzelne Formen wahrgenommen.

.Figur-Grund-Beziehung



Sind die Anteile von Vordergrund und Hintergrund gleich, gibt es Probleme bei der Differenzierung. Je nach Blickwinkel erscheint eine Fläche dominanter als die andere.

bachelor .industrial design | visuelle kommunikation .digital | WS 09-10

dipl.des. manuela rohde